

STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission



83. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate
Ebnat-Kappel, März/April 2014, Nr. 2

Gemeinschaft in Christus



Ganz herzlich grüsse ich Sie mit dem Wort Gottes aus 1. Korinther 1,9: **«Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unseres Herrn.»**



Diese wertvolle Gemeinschaft durften wir über Weihnachten und Neujahr mit etlichen Glaubensgeschwistern im Missionshaus Arche pflegen und erleben. Es war für uns alle eine von Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, sehr gesegnete Zeit. Heute möchte ich Sie ermutigen, im Glauben und in der Wahrheit zu bleiben und in der Liebe Gottes stets die Nähe Jesu zu erfahren. Das können wir, wenn wir für uns persönlich das tun, was der Apostel den Christen der Gemeinde in Thessalonich mitteilt. In 1. Thessalonicher 1,4-5 werden wir als Geliebte Gottes begrüsst. **«Liebe Brüder, von Gott geliebt, WIR WISSEN, DASS IHR ERWÄHLT SEID; denn unsere Predigt des Evangeliums kam zu euch nicht allein im Wort, sondern auch in der Kraft und in dem Heiligen Geist und in grosser Gewissheit.»**

Paulus wusste um die Erwählung dieser Christen, weil er bei ihnen gewesen ist und miterlebt hat, wie sie sich nach ihrer Bekehrung von den Götzenbildern getrennt haben, um dem lebendigen und wahren Gott allein zu dienen. Sie lebten stets in der Erwartung, dass Jesus Christus wiederkommt. Durch die Verkündigung des Wortes Gottes von den Boten Paulus und Silas hatte Gott die Thessalonicher gerufen. Sie hörten, nahmen das gehörte Wort als Gottes Wort auf und glaubten. Und ab diesem Zeitpunkt kamen sie in die göttliche Erwählung hinein. Durch Busse und Glauben kamen sie «in Christus» hinein. Sobald sie «in Christus» waren, waren sie Erwählte. Paulus beschreibt dieses Geheimnis in Kolosser 1,27: «Gott wollte kundtun, was der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich **Christus in uns die Hoffnung der Herrlichkeit.**» So war der Zeitpunkt ihrer Versetzung in Christus ihre faktische Er-



wählung. Paulus wusste um ihre Erwählung, weil er miterlebte, wie sie «in Christus» hinein kamen.

Liebe Leser, es ist so entscheidend wichtig, dass wir ganz persönlich um unsere Erwählung wissen. Zu diesem Thema herrscht leider unter Christen eine grosse Ungewiss-



heit und Unsicherheit. Es gibt zwei Grundlagen für diese Gewissheit.

DIE ERSTE GRUNDLAGE ist die **Erwählung vor Grundlegung der Welt**. In Epheser 1,4+5 schreibt Paulus: **«Denn in Christus hat Gott uns ERWÄHLT, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten; in seiner Liebe hat Gott uns dazu VORHERBESTIMMT, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens.»** Das bedeutet für uns ganz persönlich, dass wir vor Grundlegung der Welt Erwählte, Kostbare, Geschätzte, Wertgeachtete und Geliebte in Christus waren. Denn Gott schuf uns ja zu Seinem Bilde. 1. Mose 1,27.

DIE ZWEITE GRUNDLAGE ist die **von Gott gewirkte Bekehrung und Wiedergeburt**. Wir lesen in 2. Thessalonicher 2,13: «Wir aber sind es Gott schuldig, allezeit für

weiter auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang an zum Heil erwählt hat, in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit.»

In 2. Thessalonicher 2,15 haben wir **den Aufruf fest zu bleiben.**



«Also nun, Brüder, steht fest und haltet die Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder Brief von uns.»

Die Formulierung «ALSO NUN» hebt hervor, dass Paulus seine Leser unter Berufung auf das eben Gesagte in den Versen 13+14 motiviert. Die Mittel, wodurch die Gläubigen lernen sollen, sind die mündliche Verkündigung des Wortes Gottes und die Briefe der Apostel. Die Ver-



kündigung der Apostel hatte zur Grundlage die Heilige Schrift des Alten Testaments und die Berichte der Evangelien und Augenzeugen Jesu.

Vom Gebet des Paulus um Trost und Festigung der Gläubigen lesen wir in 2. Thessalonicher 2,16+17: «Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste eure Her-

zen und stärke euch in allem guten Werk und Wort.»

Paulus macht hier klar, dass der Herr Jesus Christus und Gott der Vater eine Einheit bilden und zeigt, was ER bisher getan hat: **«der uns liebte und in Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gab.»** Gottes Liebe offenbart sich durch Seine Gnade, uns beschenkte Er mit ewigem Trost und guter Hoffnung. Das griechische Wort für Trost, paraklesis, bedeutet auch Zuspruch, Aufruf und Ermutigung.

In 2. Petrus 1,10 lesen wir: «Darum, liebe Brüder, bemüht euch desto mehr, eure Berufung und Erwählung festzumachen. Denn wenn ihr dies tut, werdet ihr nicht straucheln.» Im gleichen Kapitel schreibt Petrus in Vers 4: **«Durch Gottes Herrlichkeit und Kraft sind uns die teuren und allergrössten Verheissungen geschenkt, damit ihr dadurch Anteil bekommt an der göttlichen Natur, die ihr entronnen seid der verderblichen Begierde in der Welt.»** Der Apostel Paulus beschreibt dasselbe mit anderen Worten in 2. Korinther 5,17: **«Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur.»** Und wenn man durch Gottes Gnade und durch den Glauben der göttlichen Natur teilhaftig geworden ist, darf man mit Gewissheit um seine Erwählung wissen.

Fazit: Das Ziel der Erwählung ist und war von Anfang an das vollendete Heil, das in Christus geschenkte Erbe. Gott will, dass es jeder Mensch erlange. Paulus schreibt, viele nehmen die Liebe zur Wahrheit nicht an und gehen deshalb ins Verderben: «Der Gesetzlose wird auftreten mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit für die, die verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht an-

genommen haben, dass sie gerettet würden.» 2. Thessalonicher 2,10. Die Liebe zur Wahrheit und das Annehmen derselben hätte ihnen «Heil» gebracht und «Rettung» verschafft. Es wird hier deutlich



zum Ausdruck gebracht, was auch an anderen Stellen der Schrift klar geschrieben steht: **Um gerettet zu werden und um die Erwählung zu wissen, muss auch**

der Mensch etwas tun, nämlich: sich vom Geist Gottes überführen lassen, umkehren und an die Wahrheit glauben.

«Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.» Hebräer 13,9. Erst kürzlich durfte ich dies erleben, als ein 20-jähriger junger Mann sein Leben mit Jesus Christus im Glauben fest gemacht hat. Jetzt weiss er um seine Erwählung und Berufung.

Hierzu schreibt Paulus in Römer 8,29-31: «Denn die er AUSERSEHEN hat, die hat er auch VORHERBESTIMMT, dass sie gleich sein sollten dem Bild seines Sohnes, damit



dieser der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch BERUFEN; die er aber berufen hat, die hat er auch GERECHT GEMACHT; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch VERHERRLICHT. Was wollen wir nun hierzu sa-

gen? **Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?»**

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen,

Ihr dankbarer Paul Höfflin.



Ein persönliches Wort

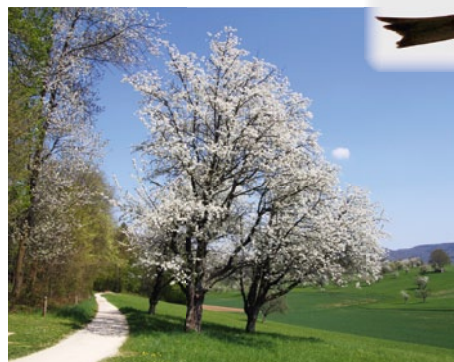
Liebe Leserinnen und Leser der Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



ERFREUE DICH AN ALL DEM GUTEN, DAS DER HERR DIR GEGEBEN HAT. 5. Mose 26,11

Grüssen wir jeden neuen Tag mit Freude und Hoffnung, denn er ist ein Geschenk der Güte Gottes.
Franz von Sales

Das ist DIE JAHRESLOSUNG 2014 FÜR DAS MISSIONSWERK ARCHE. Ja, wir dürfen uns über all die Güte und Gnade unseres Vaters



im Himmel freuen. IHM gebührt der Dank und die Anbetung für das, was er für das Missionswerk Arche und uns alle getan hat. Auch Ihnen, liebe Archefreunde danken wir ganz herzlich für Ihre wertvollen Gebete, Ihr Mittragen, Ihre Anteilnahme am Geschehen, Ihre finanzielle Unterstützung und auch für Ihren lieben Besuch im Missionswerk Arche.

Voller Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass die Weihnachts- und Neujahrsfreizeit sehr gesegnet war. Vor allem über den Jahreswechsel waren fast alle zur Verfügung stehenden Gästezimmer besetzt. Der Herr hat viel Gnade geschenkt, dass die Wortverkündigung zum Segen sein durfte und hat auch im Betriebsablauf Gelin-



gen gegeben. Es war und ist kaum zu fassen.

Im Vertrauen auf unseren Herrn gehen wir getrost durch das Jahr 2014, denn es steht geschrieben: **«Der Herr wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.»** 2. Mose 14,14

Wir freuen uns auf die Frühlingszeit im Toggenburg. Das Leben erwacht wieder nach dem Winterschlaf. Gespannt warten wir darauf, bis die ersten Schneeglöcklein ihre Köpfe aus

dem Schnee strecken und die Märzenglöcklein den Frühling willkommen heissen. Bald erfreuen wir uns über die bunten Tulpen und Osterglocken. Auch die Vögel geniessen den Frühling und es scheint, als ob sie Gott mit ihren Jubelgesängen danken. Gewaltig schön erscheint

das Toggenburg mit den weissen Churfürsten und den ihnen zu Füssen liegenden grün werdenden Tälern. Es zieht einem ins Freie, um wieder längere Spaziergänge zu unternehmen. Für diejenigen, die gerne bei etwas milderen Temperaturen skifahren, ist diese Jahreszeit optimal. Wir laden Sie herzlich ein zu unserer **Skiwoche für Anfänger und Fortgeschrittene** vom 5. bis 9. März. Falls Sie keine Skiausstattung besitzen, können sie diese vor Ort mieten. Paul Höfflin wird für das geistliche Wohl sorgen und zum Thema: **«Vier Aspekte der Gerechtigkeit»** sprechen.

Neu hält Arthur Bossart, Präsident der christlichen Schule in Märstetten, am Sonntag, 16. März den Gottesdienst im Missionswerk Arche. Hans Reppel wird nach seinem Südamerikaauf-



enthalt vom 21. bis 23. März in der Arche sein und zum erbauenden Thema: **«Von Gott geführt ist wahres Leben»** sprechen.

Gerne laden wir Sie zu unserer **Osterfreizeit mit Überraschungen** vom Freitag, 11. April bis Montag, 21. April 2014 ein. Paul Höfflin wird über folgende interessanten Themen sprechen: **«Die Entrückung – Der Richterstuhl Christi – Die Trübsal – Die richtige Entscheidung treffen – Warum musste Jesus sterben?»** Am Dienstag, 15. April (evtl. auch am 17. April) basteln wir wieder **Ostergestecke mit Mirjam Bruderer** und laden Sie herzlich zu die-



sem inzwischen beliebt gewordenen Nachmittag ein. Freuen Sie sich mit uns über den Frühling und besuchen Sie das Missionswerk Arche. Bestimmt wird Sie das eine oder andere Wochenende oder Woche mit entsprechendem Thema interessieren. Wir freuen uns sehr, Sie in der Arche zu verwöhnen und Ihnen die Schönheiten des Toggenburgs zu zeigen.

«Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn!»

Psalm 113,3

Herzlich grüsst Sie,
Ihre Paul Höfflin und Esther Küng



Anzeigen und Mitteilungen



Anlässe im März und April 2014

Sonntagsgottesdienst: 2. März
 Leitung: Arthur Bosshart
 Thema: **Der Glaube: eine feste Zuversicht und ein Nicht-zweifeln an dem, was man nicht sieht. Heb. 11,1**

Woche: Mi. 5. – So. 9. März
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Vier Aspekte der Gerechtigkeit – Skiwoche** für Anfänger und Fortgeschrittene

Sonntagsgottesdienst: 16. März
 Leitung: Arthur Bosshart
 Thema: **Musste denn der Christus nicht das alles erleiden?**

Wochenende: Fr. 21. – So. 23. März
 Leitung: Hans Reppel
 Thema: **Von Gott geführt ist wahres Leben**



Wochenende: Fr. 28. – So. 30. März
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Drei wichtige Aspekte der Heiligung**

Wochenende: Fr. 4. – So. 6. April
 Leitung: Hans Reppel
 Thema: **Die Abkehr vom Schöpfer und seinem Wort; ein alarmierendes Zeichen**



Osterfreizeit: Fr. 11. – Mo. 21. April
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Die Entrückung – Der Richterstuhl Christi – Die Trübsal – Die richtige Entscheidung treffen. Warum musste Jesus sterben?**



Dienstag-Nach.: 15. April, 14.00 Uhr
 Leitung: Mirjam Bruderer
Ostergesteckte basteln

Wochenende: Mi. 23. – So. 27. April
 Leitung: Hans Reppel
 Thema: **Das Sendschreiben an Ephesus Off. 2,1-7**



Vorschau Mai und Juni 2014

Sonntagsgottesdienst: 4. Mai
 Leitung: Arthur Bosshart
 Thema: **Freut euch in dem Herrn Philipper 3,1**

Wochenende: Fr. 9. – So. 11. Mai
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Wo befinden sich die Verstorbenen jetzt?**

Wochenende: Fr. 16. – So. 18. Mai
 Leitung: Hans Reppel
 Thema: **Das Sendschreiben an Smyrna Off. 2,8-11**

Wochenende: Fr. 23. – So. 25. Mai
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Zeichen der Zeit**

Woche: Mi. 28. Mai – So. 1. Juni
 Leitung: Hans Reppel
 Thema: **Was sagt die Bibel über die Zukunft der Gemeinde des HERRN Jesus?**



Pfingstfreizeit: Do. 5. – Mo. 9. Juni
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Wesen und Auswirkung des Heiligen Geistes**
 Geführte Wanderungen mit Bergführer Alfred Feick, Filme und Unterhaltung

Wochenende: Do. 12. – So. 15. Juni
 Leitung: Hans Reppel
 Thema: **Der Friede Gottes inmitten unseres Alltags**

Am Sa. 21. und So. Na. 22. Juni
Wildbeobachtungen ab 2 Personen mit Emanuel Steiner

Sonntagsgottesdienst: So. 22. Juni
 Leitung: Arthur Bosshart
 Thema: **Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN! Psalm 27,14**

Wochenende: Fr. 27. – So. 29. Juni
 Leitung: Paul Höfflin
 Thema: **Die sieben Worte am Kreuz**

Schweiz: IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0
 Postkonto: 90-6662-0 BIC: POFICHBEXXX

Deutschland: IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00
 Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700
 BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF
 Deutsche Bank IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00
 Filiale Konstanz Konto: 0523 100
 BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690

Empfänger-Adresse:
 Samuel Furrer Stiftung
 Missionswerk Arche
 Gründer Samuel Furrer
 Rosenbüelstrasse 48
 CH-9642 Ebnat-Kappel

Versammlungen im März 2014

Paul Höfflin

Winterthur
Sonntag, 9.3.2014, um 15.00 Uhr
 Vereinshaus, Rosenstrasse 5
 hinter dem Technikum
 Thema:

Vier Aspekte der Gerechtigkeit

Andreas Graber

Bern
Sonntag, 30.3.2014, um 14.30 Uhr
 Kongresszentrum Kreuz
 Zeughausgasse 39
 Thema:

Gott hilft dem Schwachen (2. Chronik 14-16)

Versammlungen im April 2014

Paul Höfflin

Winterthur
Sonntag, 13.4.2014, um 15.00 Uhr
 Vereinshaus, Rosenstrasse 5
 hinter dem Technikum
 Thema:

Die richtige Entscheidung treffen

Andreas Graber

Bern
Sonntag, 27.4.2014, um 14.30 Uhr
 Kongresszentrum Kreuz
 Zeughausgasse 39
 Thema:

Kompromisslose Nachfolge (2. Chronik 17-20)

Missionstagung der «Stimme des Trostes» in Nürnberg

in der Meistersinger-Halle
 Redner: Paul Höfflin

Samstag, 1.3.2014, 20.00 Uhr
 Thema: **Die Gottesbeziehung!**

Sonntag, 2.3.2014, 14.30 Uhr
 Thema: **Jesus Christus der gute Hirte für seine Schafe!**

Wir laden ganz herzlich dazu ein!